

# Themen wie Mobilität und Medien im Blick

Zentrum für Arbeit und Politik bietet mit „30 x 30“ neues Format der politischen Erwachsenenbildung

**Lehe (xkn).** Das Zentrum für Arbeit und Politik hat mit „30 x 30“ ein neues Weiterbildungsangebot für Erwachsene entwickelt, die sich für aktuelle politische Themen interessieren. „30 x 30“ bedeutet, dass eine feste Gruppe von 30 Menschen ein alltägliches Phänomen wie zum Beispiel Ernährung, Mobilität oder Medien für einen Zeitraum von 30 Tagen untersucht.

Beim ersten Durchgang des neuen Lernformates geht es um Mobilität als eine zentrale Zukunftsfrage der Weltgesellschaft. Insgesamt gehören acht Termine mit einer Dauer von drei bis vier Stunden zur Auftaktveranstaltung. Sie beginnt am Mittwoch, 14. August, um 19 Uhr im Zentrum für Arbeit und Politik (zap), Am Fallturm 1 (TAB-Gebäude) im Ortsteil Lehe. Das Zentrum wird von der Universität Bremen und der Arbeitskammer gemeinsam getragen.

Das konkrete Rahmenthema des ersten Durchgangs lautet „Das Ende der (Bewegungs-) Freiheit – Wie mobil sind wir in Zukunft?“ Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Zulassungsvoraussetzungen gebunden. Allerdings wird von den Veranstaltern um Professor Andreas Klee um Anmeldung gebeten. Diese ist ab sofort möglich, via E-Mail an [cvolkmer@zap.uni-bremen.de](mailto:cvolkmer@zap.uni-bremen.de) oder telefonisch unter 21 85 67 02.

Die Teilnehmer erhalten wissenschaftliche Informationen aus erster Hand, lernen

verschiedene Perspektiven zu einem Thema kennen und diskutieren die damit verbundenen Herausforderungen für die Gesellschaft. Aber es wird nicht nur geredet: Alle Teilnehmenden erproben auf der Grundlage ihrer täglichen Praxis eigene Handlungsoptionen, diskutieren deren Konsequenzen und reflektieren in der Gruppe ihren persönlichen Umgang mit der Thematik.

Am Mittwoch, 21. August, ab 19 Uhr geht es um das Thema „Perspektiven zu Mobilität und Gesellschaft“ mit Eva Quante-Brandt, Bremer Senatorin für Bil-



Über Perspektiven der Mobilität spricht Senatorin Eva Quante-Brandt. FOTO: CHRISTINA KUHAUPT

dung und Wissenschaft, und Werner Reh, Berlin, Verkehrspolitischer Sprecher vom Bund. Die Veranstaltung läuft im Handwerksaal der Handelskammer.

Um die „Regionale Einordnung der Debatte“ geht es am Dienstag, 27. August, 18.30 Uhr, im Rote-Kreuz-Krankenhaus im Tagungszentrum „Forum K“. Am Mittwoch, 28. August, 19 Uhr, steht ein Dialog mit Hendrik Abramowski von der Senatorischen Behörde für Umwelt, Bau und Verkehr auf dem Programm. Veranstaltungsort ist die Uni, TAB-Gebäude (Am Fallturm 1), Eingang A, Raum 0.16 und 0.17.

Um die Vorbereitung der Abschlusspräsentation geht es am Sonntag, 1. September, 19 Uhr, im Zentrum für Arbeit und Politik an der Uni, TAB-Gebäude, Eingang A, Raum 0.16 und 0.17.

Ein Vortrag zu „Perspektiven zu Mobilität und Gesellschaft“ ist am Mittwoch, 4. September, 19 Uhr, im Kultursaal der Arbeitskammer zu hören. Referent ist Peter Phleps vom Münchner Institut für Mobilitätsforschung (BMW Group).

Am Sonntag, 15. September, 11 Uhr, werden die Ergebnisse im Rahmen der Aktion „Autofreier StadTraum“ am Leibnizplatz präsentiert.

Nähere Informationen gibt es bei der Universität bei Andreas Klee, Telefon 21 85 67 00, Mail: [aklee@uni-bremen.de](mailto:aklee@uni-bremen.de), im Internet unter [www.zap.uni-bremen.de](http://www.zap.uni-bremen.de).